



Wettbewerbsbedingungen

Staatspreis für das Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz 2022

Zielsetzung

Der Wandlungsprozess in Wirtschaft und Technik erfordert Anpassung und zeitgemäße Ausdrucksformen. Mit dem Wettbewerb soll die kulturelle Entwicklung des Handwerks in Rheinland-Pfalz angeregt und gefördert werden. Gemäß der Tradition und der geschichtlichen Bedeutung des Handwerks sollen Leistungen ausgezeichnet werden, die zukunftsweisende neue Ideen erkennen lassen und nach aktuell gültigen Gesichtspunkten -hinsichtlich Material und Funktion- ausgeführt sind. Stilmachungen können daher nicht bewertet werden. Es werden ausschließlich Arbeiten ausgezeichnet, die bezüglich Formgestaltung und Qualität der handwerklichen Ausführung weit über dem Durchschnitt liegen.

Teilnahmebedingungen

- Die Teilnehmer/innen müssen die zum Wettbewerb angemeldeten Arbeiten selbst entworfen und ausgeführt haben. Objekte, die üblicherweise nur unter fremder Mithilfe angefertigt werden können, muss der/die Teilnehmer/in maßgeblich beeinflusst haben. In diesem Falle hat er/sie die Personen zu benennen, die die Mithilfe geleistet haben.
- Die Teilnehmer/innen müssen sich mit mindestens drei bis maximal sieben Stücken an dem Wettbewerb beteiligen, damit die Jury die Leistung einordnen und würdigen kann.
- Die Arbeiten dürfen nicht älter als 5 Jahre sein.

Teilnehmer

Zur Teilnahme am Wettbewerb ist jeder/jede Kunsthandwerker/in berechtigt, der/die

- das 30. Lebensjahr bis zum **Stichtag am 29. April 2022 vollendet hat**
- und in Rheinland-Pfalz einen bei der Handwerkskammer eingetragenen Betrieb führt oder in einem solchen angestellt ist
- oder in Rheinland-Pfalz im Kunsthandwerk selbstständig tätig ist und dabei mindestens eine handwerkliche Gesellenqualifikation oder einen mindestens als gleichwertig anerkannten Abschluss hat oder einen entsprechenden Abschluss einer Fachschule, Fachhochschule oder Hochschule nachweisen kann.

Die Preisträger der Wettbewerbe aus den Jahren 2016 und 2019 können nicht zur Preisbewertung zugelassen werden. Ihre Beteiligung an der Ausstellung ist aber ausdrücklich erwünscht. Arbeiten von Jurymitgliedern sind ebenfalls von der Wettbewerbsteilnahme ausgeschlossen.

Preise

Der Staatspreis wird in Form einer Urkunde der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz verliehen. Mit dem Staatspreis ist eine Geldzuwendung von insgesamt 15.000 Euro verbunden. Der Preis soll geteilt werden.

Jury

Die Jury wird vom Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz berufen. Die Jury besteht aus:

- zwei Vertretern für den Berufsverband Kunsthandwerk Rheinland-Pfalz e.V.
- einem Vertreter für die Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz
- einem Vertreter für das Ministerium für Familie, Frauen, Kultur und Integration des Landes Rheinland-Pfalz
- einem Vertreter für das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau des Landes Rheinland-Pfalz

Die Zusammensetzung der Jury wird den Teilnehmern rechtzeitig nach der Anmeldung mitgeteilt. Die Beratungen der Jury sind nicht öffentlich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preisträger werden nach der Bewertung unverzüglich benachrichtigt.

Anmeldung zum Wettbewerb

- **Der Anmeldeschluss für den Wettbewerb ist am 10. Dezember 2021.**

Die Bewerbungsunterlagen können unter <http://www.formdesign.de/> heruntergeladen oder bei der Beratungsstelle Formgebung unter [mailto: g.stablo@hwk.de](mailto:g.stablo@hwk.de) angefordert werden.

Für die Wettbewerbsteilnahme muss die vollständig ausgefüllte und unterschriebene Anmeldung bis zum 10. Dezember 2021 bei der Beratungsstelle Formgebung, Dagobertstraße 2, in 55116 Mainz vorliegen.

Zulassung zum Wettbewerb und zur Foto-Jury

Nach Eingang der Anmeldung erfolgt eine schriftliche Bestätigung durch die Beratungsstelle Formgebung, ob die Voraussetzungen zur Teilnahme erfüllt sind. Erst nach der Zulassung zum Wettbewerb können die Exponate gemeldet werden. Zu diesem Zweck erhalten die zugelassenen Teilnehmer/innen einen Meldebogen mit Objektliste.

Foto-Jury

- **Der Einsendeschluss für die Foto-Jury ist am 10. Januar 2022.**

Die Objektliste mit den beschriebenen Wettbewerbsarbeiten und die dazugehörigen Abbildungen müssen der Einsendung an die Beratungsstelle Formgebung, Dagobertstraße 2, in 55116 Mainz beiliegen.

- **Die Foto-Jury tagt am 19. Januar 2022.**

Fotografische Abbildungen

Alle gemeldeten Wettbewerbsarbeiten müssen in Form von bis zu drei fotografischen Abbildungen in Din A4 Format eingereicht werden. Für eine umfassende Beurteilung der dargestellten Arbeiten ist eine sehr gute Bildqualität dringend erforderlich.

Beschreibung

Die Abbildungen werden durch die Angaben in der Objektliste näher beschrieben. Es müssen Material, Herstellungstechnik und technische Eigenschaften nachvollziehbar erläutert und das Herstellungsjahr vermerkt sein. Es werden nur maschinenschriftliche Ausführungen akzeptiert.

Zulassung zur Objekt-Jury

Im Anschluss an die Foto-Jury wird den Teilnehmern mitgeteilt, welche Arbeiten im Original für die Objekt-Jury angeliefert werden dürfen. Von nicht oder nur schwer transportierbaren Arbeiten werden auch fotografische Abbildungen in sehr guter Qualität und angemessener Größe akzeptiert.

Objekt-Jury

In der Objekt-Jury entscheiden die Juroren über die Vergabe der Preise.

- **Die Anlieferung der Objekte für die Jury-Sitzung ist am 3. und 4. Februar 2022**
bei der Beratungsstelle Formgebung, Dagobertstraße 2, 55116 Mainz, 10.00 bis 16.00 Uhr.
- **Die Objekt-Jury tagt am 9. Februar 2022.**
- **Die Abholung der Objekte nach der Jury-Sitzung erfolgt am 14. Februar zwischen 10.00 und 16.00 Uhr.**

Preisverleihung und Ausstellungseröffnung

- **Freitag, 29. April 2022**
im Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Str. 23, 67059 Ludwigshafen

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten

- **30. April bis 12. Juni 2022**
im Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Str. 23, 67059 Ludwigshafen

Ausstellung der Preisträger

- **27. Juni bis 8. Juli 2022**
in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz, In den Ministergärten 6, 10117 Berlin

Transport, Risiko und Versicherung

Versicherung, Transport und Verpackung der Originalarbeiten für Hin- und Rückweg gehen zu Lasten des Einsenders. Ab Entgegennahme am 3./4. Februar 2022 bei der Beratungsstelle Formgebung bis zur dortigen Rückgabe am 14. Februar 2022, übernimmt der Veranstalter die Versicherung der Arbeiten. Für die zum Wettbewerb zugelassenen Objekte gilt der Versicherungsschutz während einer möglichen Einlagerung bei der Beratungsstelle und für die gesamte Ausstellungsdauer.

Rückgabe und Abholung

Die Exponate der ausgewählten Bewerber müssen bis zum Ende der jeweiligen Ausstellung im Wilhelm-Hack-Museum bzw. in der Vertretung des Landes Rheinland-Pfalz verbleiben. Nach Auslieferung am 13./14. Juni 2022 in Ludwigshafen, für die Preisträger am 11. Juli 2022 bei der Beratungsstelle Formgebung, erlischt jeglicher Versicherungsschutz.

Information und Beratung

Beratungsstelle Formgebung
Dagobertstraße 2
55116 Mainz
Tel +49 6131 9992-295/296
form@hwk.de
www.formdesign.de